

# Jörg Bode besuchte innovative Unternehmen

## Süderelbe AG lud Wirtschaftsminister ein

(bim/nw). Die Innovationsfähigkeit niedersächsischer Unternehmen müsse weiter gestärkt werden, um ihre Wettbewerbsfähigkeit auch künftig zu sichern, sagte Wirtschaftsminister Jörg Bode anlässlich seines Besuches in der Süderelbe-Region. Auf Einladung der Süderelbe AG war Bode gekommen, um sich bei Unternehmensbesichtigungen in den Landkreisen Harburg, Stade und Lüneburg ein Bild von der Vielfalt des Mittelstandes zu machen. Im Mittelpunkt stand das Thema „Niedersachsen in der Metropolregion Hamburg“.

Zunächst gab es ein Untertrennertreffen in Hamburg-Harburg, an dem mehr als 70 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung teilnahmen. Jörg Bode: „Wir wollen mittelständische Unternehmen aktiv dabei unterstützen, neue Auslandsmärkte zu erschließen.“ Außerdem seien ein konsequenter Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und eine fundierte Fachkräfte-Ausbildung unerlässlich, so Bode weiter.

Anschließend besuchte die Delegation die Maschinenbaufirma Herbert Dammann GmbH in Buxtehude. Das Unternehmen hat sich mit seinem hoch technischen Know-How in den Bereichen Pflanzenschutz-, Fahrzeug- und Airporttechnik international einen Namen gemacht. Weiter ging es zur Produktionsstätte der OTG Ostfriesische Tee-Gesellschaft Laurens Spethmann GmbH & Co. KG in Buchholz, die im Jahr rund 13 Milliarden Teebeutel produziert. Letzte Station war die Firma LAP GmbH Laser Applikationen in Lüneburg, die Laser-Messsysteme, Linienlaser und Laserprojektoren für Medizin, Industrie und Handwerk produziert.

Bode wertete die Betriebsbesichtigungen als Beleg für den starken Mittelstand, der Niedersachsen zu einem international erfolgreichen Standort macht.

Jochen Winand, Vorstand der Süderelbe AG: „Wir freuen uns, dass die südliche Metropolregion Hamburg in einem hohen Maße unterstützt wird.“